

# Zum Jubiläum kräftig abgerockt

## Rund 25 Musiker standen bei „Live Music Session“ in Schwerfen auf der Bühne

Von JOHANNES MAGER

**SCHWERFEN.** „Als wir damit angefangen haben, hätten wir uns das nie zu träumen gewagt“, sagt Wolfgang Heyn, „Präsi“ des Vereins „Jugend Schwerfen 1993“. Am Wochenende feierte die „Live Music Session“ (LMS) ihr 25-jähriges Bestehen. Das Konzept ist seit dem Start der Musik-Veranstaltung gleichgeblieben.

Drei Cover-Bands spielen abwechselnd je drei Sets, um zum Finale gemeinsam zu „jammen“, also improvisierend Songs zu spielen. „Da stehen heute rund 25 Musiker zusammen auf der Bühne“, freute sich der „Präsi“.

### NACHWUCHS GESUCHT

Auch wenn die „Live Music Session“ vor allem eine Veranstaltung für jüngere Menschen ist, plagen den Verein Nachwuchssorgen.

„Wir bekommen keine 20-Jährigen mehr dazu mitzumachen, weil deren Interessen andere sind“, berichtet „Präsi“ Wolfgang Heyn. Derzeit gehören dem Verein 91 Mitglieder an.

„Man muss keinen Mitgliedsbeitrag bezahlen“, so Heyn. Der Beitrag sei der Dienst bei der Veranstaltung. Es gebe zum Beispiel Parkplatz-, Kassen-, Eingangs- und Thekendienst. Jeder habe einen Dienst von zwei bis drei Stunden. (mjo)

Zum Jubiläum hatten sich die Vereinsmitglieder sogar vier Bands in die Schwerfener Schützenhalle geholt. „Wir wollten dem Stammpublikum noch einmal das Feinste vom Feinen an handgemachter Rockmusik geben“, so Heyn.

Schnell war klar, dass es vier Bands sein sollen, die das Musik-Festival mitgeprägt haben. Dazu gehören etwa „Noxit“, deren Frontmann Michael Sita aus Schwerfen stammt. Ebenfalls kann man die „Männer von Flake“, die eigentlich aus Bad Münstereifel stammen, als LMS-„Stammformation“ betiteln.

Mit dabei war auch die Formation „Kontrollverlust.“ „Die sind bei ihrem ersten Auftritt eingeschlagen wie eine Bombe“, berichtet Heyn über die Band aus Stadtkyll. Also durfte die Band, die alles „verrockt“, was ihr in die Ohren kommt, auch diesmal wieder auf der Bühne stehen. Spielt die Band eigene Songs, ist sie unter dem Namen „Die Versenker“ unterwegs. Vierte Combo im Bunde war „Ten Ahead“ aus Zülpich. Damit die Bands keine Songs doppelt spielen, fragen Frank Gottschalk und Bodo Kikillus, die beiden Bandbeauftragten des Vereins, zuvor die Songlisten der Auftritte ab.

Zum Jubiläum hatte der Verein den Bühnenaufbau in der Schützenhalle verändert. Statt sie wie bislang links des Eingangs aufzubauen, befand sie sich diesmal dem Eingang direkt gegenüber. „Das ist op-



**Kommt nicht nur aus Schwerfen**, sondern singt dort auch gerne bei der „Live Music Session“: Michael Sita von „Noxit“. (Foto: Mager)

tisch und akustisch eine Verbesserung“, findet Heyn. „Es gab auch viele positive Rückmeldungen von den Besuchern.“ Zudem hatte der Ver-

ein die „Live Music Session“ diesmal nicht auf dasselbe Wochenende wie die Kirmes gelegt, sondern bereits auf das Wochenende zuvor – und dann

nicht wie bisher auf den Freitag, sondern auf den Samstag. „Damit wollten wir die Leute kriegen, die samstags arbeiten müssen und sonst nicht kommen konnten“, erklärt Heyn.

Rund 750 Besucher waren dieses Mal dabei. Bei der ersten LMS im Jahr 1989 waren es 200 Zuhörer, die damals in den Dorfsaal gekommen waren. „Die Idee entstand in einer Mainacht“, erinnert sich Heyn: „Wir wollten eine Musikveranstaltung fürs Dorf machen, die

» Wir wollten eine Musikveranstaltung fürs Dorf machen, die aber keine Dorfdisco ist.«

**WOLFGANG HEYN**  
„Jugend Schwerfen 1993“

aber keine Dorfdisco ist.“ Es sei immer anspruchsvoller geworden. „Das konnten wir als Privatpersonen nicht mehr stemmen, also haben wir den Verein gegründet“, so Heyn. Heute noch gehörten alle Gründungsmitglieder dem Verein an. „Obwohl wir ja nicht mehr zur Jugend zählen“, sagt der „Präsi“ lächelnd. Den ganzen Abend feierten die Vereinsmitglieder mit den Besuchern – vor allem natürlich bei der Jam-Session.